



ND der HERR sprach zu Mose / Ich wil noch eine Plage vber Pharaon vnd Egypten komen lassen / Darnach wird er euch lassen von himmen / vnd wird nicht allein alles lassen / sondern euch auch von himmen treiben. So sage nu fur dem Volck / Das ein iglicher von seinem Nehesten / vnd eine igliche von irer Nehestin silbern Exo. 3. 12. vnd gulden Gefesss fordere / Denn der HERR wird dem Volck gnade geben fur den Egyptern. Vnd Mose war seer ein grosser Man in Egyptenland / fur den knechten Pharaon / vnd fur dem volck.

(Grosser man)
Das sagt er dar-
umb / das es wun-
der ist / wie er ni-
cht getodtet ist
von den Egyptern
Sie haben sich mu-
ssen eines ergern
vnd Aufsehens
fürchten.

ND Mose sprach / So sagt der HERR / Ich wil zu Mitternacht aus-
gehen in Egyptenland / vnd alle Erstgeburte in Egyptenland sol sterben /
von dem ersten son Pharaon an / der auff seinem Stuel sitzt / bis an den
ersten son der magd / die hinder der Mule ist / vnd alle Erstgeburte vnter dem
Vieh. Vnd wird ein gros geschrey sein in ganz Egyptenland / des gleichen nie
gewesen ist / noch werden wird. Aber bey allen kindern Israel sol nicht ein
hund mucken / beide vnter Menschen vnd Vieh / Auff das jr erfaret / wie der
HERR Egypten vnd Israel scheidet. Denn werden zu mir erab komen alle die-
se deine Knechte / vnd mir zu fussen fallen / vnd sagen / Zuech aus du vnd alles
Volck das vnter dir ist / Darnach wil ich ausziehen. Vnd er gieng von Pharaon
mit grimmigem zorn.

DER HERR aber sprach zu Mose / Pharaon höret euch nicht / auff das
viel Wunder geschehen in Egyptenland. Vnd Mose vnd Aaron haben diese
Wunder alle gethan fur Pharaon / Aber der HERR verstockt jm sein hertz /
das er die kinder Israel nicht lassen wolt aus seinem Lande.

XII.



ER HERR aber sprach zu Mose vnd Aaron in Egyptenland /
Dieser Mond sol bey euch der erst mond sein / vnd von jm solt jr
die mond des jars anheben. Sagt der ganzen gemeine Israel /
vnd sprecht / Am zehenden tag dieses monden / neme ein iglicher
ein Lamb / wo ein Hausuater ist / ja ein Lamb zu einem haus. Wo
jr aber in einem Hause zum Lamb zu wenig sind / So neme ers / vnd sein Nehe-
ster Nachbar an seinem hause / bis jr so viel wird / das sie das Lamb auffessen
mögen.

Vom Alten
Ostere

lamb der Jüden. Vnd
s. 1. Cor. 5. 7.
20. martij v. 1. p.
nach dem j. 1. p.
8. 1. 1. 1. 1.

Jr solt aber ein solch Lamb nemen / da kein feil an ist / ein Menlin / vnd
eins jars alt / Von den lemmern vnd zigen solt jrs nemen. Vnd solts behal-
ten bis auff den vierzehenden tag des monden / Vnd ein iglichs Heufflin im
ganzen Israel solt schlachten zwiffchen abends. Vnd solt seins Bluts nemen /
vnd beide Pfosten an der Thür / vnd die oberste Schwelle da mit bestreichen /
an den Heusern / da sie es innen essen. Vnd solt also Fleisch essen in der selben
Nacht / am feur gebraten / vnd vngesewrt Brot / vnd solt es mit bitter Salsen
essen. Jr solts nicht roh essen / noch mit wasser gesotten / sondern am feur ge-
braten / sein heubt / mit seinen Schenckeln vnd Eingeweide. Vnd solt nichts
dauon vberlassen bis morgen / Wo aber etwas vberbleibt bis morgen / solt jrs
mit feur verbrennen.

Was das Ostere
lamb bedeut. leret
S. Paulus. 1. Cor.
5. da er spricht / Vn-
ser Osterlamb ist
Christus / der fur
vns geopffert ist.

25. martij
2. 1. 1. 1. 1.

Also solt jrs aber essen / Vmb ewr Lenden solt jr gegürtet sein / vnd ewre
schuch an ewren füssen haben / vnd stebe in ewren henden / vnd solts essen /
als die hinweg eilen / Denn es ist des HERRN Passah. Denn ich wil in
Psal. 136. der selbigen Nacht durch Egyptenland gehen / vnd alle Erstgeburte schlagen in
Egyptenland / beide vnter Menschen vnd Vieh / Vnd wil meine straffe bewei-
sen an allen Göttern der Egypter / Ich der HERR. Vnd das Blut sol ewr
Ebre. 11. Zeichen sein / an den Heusern darin jr seid / das / wenn ich das Blut sehe / fur
euch vbergehe / vnd euch nicht die Plage widerfare die euch verderbe / wenn ich
Egyptenland schlahe.

G VAD